

#PRIF@ SCHULE_PREIS

2024 | VERGESSENE (?)
KONFLIKTE WELTWEIT



Schulklassen und Schüler*innen der Klassen 9 bis 13 an hessischen Schulen sind eingeladen, sich mit kreativen und innovativen Arbeiten und Projekten um den #PRIF@Schule_Preis 2024 | Vergessene (?) Konflikte weltweit zu bewerben!

Einige Konflikte schaffen es regelmäßig oder über längere Zeiträume in die Nachrichten. Währenddessen spielen sich viele andere Krisen außerhalb der Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit ab oder gelangen erst wieder in die Nachrichten, wenn sie eine neue Eskalationsstufe erreicht haben. So beherrschte die Berichterstattung über den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine über Monate die Schlagzeilen, da seine Auswirkungen auch über die Grenzen der Ukraine hinaus spürbar waren und der Überfall auf einen europäischen Nachbarn bei vielen Menschen Angst auslöste. Seit Oktober 2023 ist der Nahostkonflikt nach dem präzedenzlosen Terrorangriff der Hamas auf Israel wieder in den Vordergrund gerückt. Gleichzeitig nehmen Gewaltkonflikte und ihre Intensität weltweit stetig zu: Auch diese Krisen und Kriege dürfen nicht im Schatten anderer Konflikte vergessen werden. Daher ist es umso wichtiger, über sie zu informieren, ein Bewusstsein zu schaffen und auch sie in den Fokus zu rücken.

WAS WIRD AUSGEZEICHNET?

Der **#PRIF@Schule_Preis 2024** zielt auf die Stärkung der politischen Bildung zu Themen der Friedens- und Konfliktforschung an Schulen ab. Für den Preis können innovative und kreative Arbeiten und Projekte in unterschiedlichen Formaten eingereicht werden! Arbeiten und Projekte können sich mit wenig beachteten Konflikten im lokalen, nationalen und internationalen Kontext befassen. Dabei sind Auseinandersetzungen mit gesellschaftlichen Konflikten in Deutschland und Europa ebenso willkommen wie Themen rund um Konflikte in anderen Ländern und Weltregionen!

Wir freuen uns über alle Einreichungen, die eines oder mehrere der folgenden Ziele erfüllen:

- **Analyse:** wissenschaftliche und/oder journalistisch recherchierte Analysen von lokalen, nationalen oder internationalen Konflikten
- **Engagement:** Arbeiten und Projekte, die sich kritisch mit sozialem oder interkulturellem Zusammenhalt und Friedensfragen beschäftigen
- **Aufmerksamkeit und Information:** Arbeiten und Projekte, die die Aufmerksamkeit auf einen vergessenen Konflikt oder eine vergessene Konfliktregion lenken wollen.

Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge können eine große Bandbreite an Formaten abdecken, zum Beispiel aber nicht ausschließlich

- **wissenschaftlich erarbeitete Analysen** zu nationalen und internationalen Konflikten in schriftlicher Form (z.B. Hausarbeiten)
- **journalistische Verarbeitung** von Themen der Friedens- und Konfliktforschung, z.B. in Schülerzeitung, Podcast oder Video
- **künstlerische und kreative Formate** der Auseinandersetzung mit dem Thema Frieden und Konflikt
- **Projekte zivilgesellschaftlichen Engagements**, die sich für gesellschaftlichen Frieden, Konfliktbearbeitung oder auch interkulturelle Verständigung einsetzen
- **technologische Entwicklungen und Anwendungen**, die sich mit der Förderung von Frieden und der Verarbeitung von Konflikt auseinandersetzen

Und natürlich vieles mehr! Wir freuen uns über kreative und innovative Ideen und Einreichungen!

WER KANN BEITRÄGE EINREICHEN?

Wettbewerbsbeiträge können von einzelnen Schüler*innen sowie Gruppen und Klassen aus den Jahrgangsstufen 9 bis 13 eingereicht werden. Die Beteiligung von Schüler*innen **aller** hessischen Schulformen ist ausdrücklich willkommen und wird ermutigt!

WIE KANN MAN MITMACHEN?

Zur Teilnahme wird der fertige Wettbewerbsbeitrag zusammen mit einem **Einreichungsformblatt** eingereicht. Eine vorherige Anmeldung zur Teilnahme ist nicht nötig!

Für Beiträge in schriftlicher Textform (z.B. Hausarbeiten, Aufsätze, journalistische Texte) muss das „*Einreichungsformblatt für schriftliche Arbeiten*“ mit dem Beitrag eingereicht werden. Für Beiträge im Video- und Tonformat ebenso wie für Projekte zivilgesellschaftlichen Engagements muss das „*Einreichungsformblatt für Projekte*“ verwendet werden. Auch bei Gruppenarbeiten ist nur ein Formblatt pro Beitrag auszufüllen.

Frist für die Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen ist der 1. März 2024, per E-Mail (max. 2 MB) an schule@prif.org unter dem Betreff **Einreichung PRIF@Schule**.

Für Dateien, die für einen regulären E-Mailversand zu groß sind, wird ein gesicherter Cloud-Ordner zum Upload zur Verfügung gestellt. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich das Organisationsteam unter schule@prif.org.

WELCHE KRITERIEN GELTEN FÜR DIE BEITRÄGE?

Beiträge in schriftlicher Textform

- Beiträge in schriftlicher Textform sind z.B. Hausarbeiten, Aufsätze oder journalistische Texte
- Textbeiträge sollen eine Länge von **maximal 10 bis 15 Seiten** exkl. Literaturangaben nicht überschreiten
- Eine **gut lesbare Schriftart**/Schriftgröße wie z.B. Arial 11 oder Calibri 12 wird empfohlen; **Seitenzahlen** im Dokument werden begrüßt.
- Zulässige Dateiformate:
 - Dateiformat für Texte: PDF
 - Dateiformat für Bilder: JPG/PDF
- Für die Einreichung muss das „*Einreichungsformblatt für schriftliche Arbeiten*“ ausgefüllt werden.

Projektbeiträge

- Projekte können journalistische Beiträge in Audio- oder Videoform (z.B. ein Interviewformat, ein Podcast oder eine Reportage, ...) und künstlerische Formate (z.B. eine Zeichnung, ein Comic, eine Skulptur, ein Kurzfilm, ...) sein, aber auch Projekte mit schulischem oder zivilgesellschaftlichem Engagement
- Zur Beurteilung der Projekte muss eine **Projektbeschreibung** eingereicht werden, die folgende Punkte enthält:
 - Projektziel
 - Beschreibung zu Umsetzung/Vorgehen
 - Relevanz für Frieden und/oder Konflikt bzw. Bezug zum Leitthema „Vergessene (?) Konflikte weltweit“
 - Wirkung
- Die Projektbeschreibung soll möglichst genau sein, eine Länge von **maximal 2 bis 3 Seiten** exkl. Literaturangaben jedoch nicht überschreiten.

- Eine **gut lesbare Schriftart**/Schriftgröße wie z.B. Arial 11 oder Calibri 12 wird empfohlen; **Seitenzahlen** im Dokument werden begrüßt.
- Je nach Umsetzungsform soll neben der Beschreibung auch eine dem Projekt entsprechende Video- oder Tondatei oder Bildmaterial (Fotos) eingereicht werden. **Die Bewerber*innen entscheiden, wie sie Ihr Projekt am besten präsentieren.** (Bezüglich der Einreichung künstlerischer Formate können bei Bedarf gesonderte Absprachen zur Form der Einreichung getroffen werden.)
- Zulässige Dateiformate:
 - Dateiformat für Texte: PDF
 - Dateiformat für Bilder: JPG/PDF
 - Dateiformat für Audio- und Videodateien: MP3/MP4
- Für die Einreichung muss das „**Einreichungsformblatt für Projekte**“ ausgefüllt werden.

WICHTIGER HINWEIS ZUM UMGANG MIT QUELLEN UND FREMDEN INHALTEN

Grundsätzlich ist bei allen Einreichungen auf einen ordentlichen und nachvollziehbaren Umgang mit Quellen zu achten. Dies beinhaltet u.a., dass in den Beiträgen keine Urheberrechte verletzt werden, z.B. durch die unrechtmäßige Nutzung von Text-, Foto-, Bild- oder Tonmaterial. Es wird empfohlen, ggf. das Einverständnis der Rechteinhaber schriftlich einzuholen. Die betreuenden Lehrkräfte oder Erziehungsberechtigte können dabei bspw. unterstützen.

Es ist außerdem darauf zu achten, dass die eingereichten Beiträge keine Persönlichkeitsrechte verletzen. Für Beiträge, die die erkennbare Ablichtung einer oder mehrerer Personen enthält (z.B. Foto/Video) sollte eine Einverständniserklärung der betroffenen Personen eingeholt werden. Auch für die Verwendung von Tonaufnahmen (z.B. Interview) sollte eine Einverständniserklärung der jeweiligen Personen eingeholt werden. Dies betrifft sowohl Material, das von den Teilnehmenden selbst erstellt wurde als auch Material Dritter. Die Einverständniserklärungen der betroffenen Personen sind nicht mit den Beiträgen einzureichen, sollen jedoch auf Nachfrage von PRIF vorgelegt werden können.

Die Teilnehmenden/gesetzliche Vertretung minderjähriger Teilnehmender sind ausschließlich für die Inhalte ihrer Beiträge verantwortlich.

WER WÄHLT DIE PREISTRÄGER*INNEN AUS?

Eine Jury mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, Schule, der internationalen Zusammenarbeit, Kunst, Politik, Gemeinnützigkeit und den Medien.

WIE SEHEN PREIS UND PREISVERLEIHUNG AUS?

- Alle Schüler*innen, Gruppen und Klassen, die sich am Wettbewerb beteiligen, erhalten eine Teilnahmeurkunde!
- Ausgewählte Beiträge werden ausgezeichnet!
 - Die Preisträger*innen erhalten eine **PRIF@Schule_Preis-Urkunde** im Rahmen einer zentralen festlichen Preisverleihung, zu der alle Teilnehmenden eingeladen sind. Die festliche Preisverleihung beinhaltet die Vorstellung und kurzen Präsentation der ausgezeichneten Beiträge (durch die Preisträger*innen und die Jury).
 - Die ausgezeichneten Beiträge erhalten außerdem ein **Preisgeld**. Insgesamt verfügt der Preis über ein Preisgeld in Höhe von 600 €. Diese Summe wird auf die Gewinnerbeiträge aufgeteilt.
 - Die ausgezeichneten Arbeiten und Projekte des #PRIF@Schule_Preis werden auf der **Preisträgerwebsite** von PRIF vorgestellt, wo auch die Preisträger*innen des Ernst-Otto-Czempiel-Preis und des Hessischen Friedenspreis der Albert-Osswald-Stiftung vorgestellt werden.
 - Es besteht die Möglichkeit, dass einige der prämierten Arbeiten und Projekte innerhalb einer der **Publikationsreihen** von PRIF (auf dem PRIF-Blog, im Podcast PRIF Talk oder auf dem YouTube-Kanal von PRIF) gefeatured werden.

WAS IST PRIF?

PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung (Peace Research Institute Frankfurt) analysiert die Ursachen gewaltsamer internationaler und innerstaatlicher Konflikte und sucht nach Wegen, sie zu lösen. Als eines der führenden Friedensforschungsinstitute in Europa mit Sitz in Frankfurt am Main verbindet PRIF Grundlagenforschung mit dem Transfer von Wissen in Politik, Medien und Gesellschaft. Die Politische Bildung zählt dabei zu einer zentralen Transferaufgabe der Friedens- und Konfliktforschung und ist als einer der Stiftungszwecke festgeschrieben.

Vor diesem Hintergrund wurde im September 2020 das Netzwerk PRIF@Schule gegründet. Mitglieder des Netzwerks sind Wissenschaftler*innen aus der Friedens- und Konfliktforschung und der Bildungsforschung, Lehrer*innen verschiedener Schulformen, sowie Mitarbeitende der Wissenschaftskommunikation. Ziel ist, durch den Dialog zwischen Wissenschaft und Schule den Wissenstransfer in der schulischen politischen Bildung zu fördern.

Die Ausschreibung des Schulpreises zur Friedens- und Konfliktforschung ist eine Initiative von PRIF@Schule. Der Wettbewerb zielt darauf, junge Menschen zu motivieren, sich kreativ und innovativ mit Themen der Friedens- und Konfliktforschung auseinanderzusetzen und ihre Ideen und Anliegen sichtbar zu machen.

KONTAKT UND UNTERSTÜTZUNG

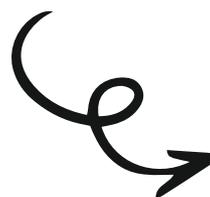
Am Anfang eines jeden Projektes steht eine Idee, zu deren Umsetzung Materialien und Literatur recherchiert werden müssen. Bibliotheken stellen nicht nur die benötigte Literatur bereit, sondern bieten auch Schulungen zu Recherche und Informationsnutzung an. Die meisten Stadt- und Hochschulbibliotheken bieten spezielle Formate für Schulklassen an.

Auch die PRIF-Bibliothek steht allen Schüler*innen zur Nutzung offen. Individuelle Bibliothekseinführungen und Unterstützung bei der Recherche sind normalerweise spontan innerhalb der Öffnungszeiten möglich. Im Bibliothekskatalog von PRIF kann auch vorab schon nach Materialien gesucht werden. Klassen sind eingeladen, nach Absprache und in kleineren Gruppen die Bibliothek besuchen.

Schulklassen oder Kurse sind darüber hinaus herzlich eingeladen, PRIF zu besuchen und im Rahmen einer Führung Einblicke in die Arbeit des Instituts zu erhalten. Expert*innen von PRIF sind zudem gerne bereit, in Vorträgen oder Gesprächen im Unterricht über ihre Forschung und zu aktuellen politischen Fragestellungen zu berichten.

Für Anfragen dieser Art ebenso wie bei Rückfragen zur Ausschreibung wenden Sie sich an die Mitarbeitenden der PRIF-Wissenschaftskommunikation unter schule@prif.org.

ZUR WEBSITE



www.prif.org